

Fonds-Vermögensverwaltung: optimaler Nutzen mit massgeschneiderten Lösungen



Von Willi Reif

Leiter Private Banking
LB (Swiss) Privatbank AG

Vermögensverwaltung und Weinbau: Die beiden auf den ersten Blick so verschiedenen Welten haben bei näherer Betrachtung viel gemeinsam. Hier wie dort stehen hinter herausragenden Ergebnissen immer harte Arbeit, umfassendes Know-how, langjährige Erfahrung und Fingerspitzengefühl. Sowohl auf dem Weingut als auch in der Vermögensverwaltung engagieren sich ausgewiesene Experten mit allen verfügbaren Mitteln für ein hochgestecktes Ziel, und nur mit modernster Infrastruktur und professioneller Methodik sind Spitzenleistungen möglich. Und genau wie im Weinbau braucht es auch in der Vermögensverwaltung Ausdauer und Geduld, bis ein genussreifes Resultat den Kunden Spass und Freude macht.

In den letzten Jahren hat sich das Umfeld für Finanzanlagen fundamental verändert. Heute sind börsenrelevante Informationen beinahe immer, überall und frei erhältlich – eine Vielzahl von

Quellen versorgt die Marktteilnehmer rund um die Uhr mit Daten, Fakten und Analysen. Doch die zunehmende Transparenz steigert auch die Dynamik der Märkte. Unvorhersehbare Ereignisse und Entwicklungen bestimmen die Finanzmärkte rund um den Globus. Wer hier den Überblick bewahren will, muss über professionelle Infrastruktur und Methodik verfügen.

Im Weinbau ist es entscheidend, auf welchem Boden die Reben gepflanzt sind. Fachleute gehen davon aus, dass die Art und der Charakter eines Weins rund zur Hälfte vom Charakter des Bodens geprägt ist. Doch auch in der Fonds-Vermögensverwaltung ist das Terroir nicht unwesentlich. Wer einem erfahrenen Partner ein Mandat zur Fonds-Vermögensverwaltung erteilt, überlässt nichts dem Zufall: Ein klar definierter und strukturierter Prozess bietet auch bei einem kleinen Vermögen die Sicherheit, dass die Anlageentscheide fundiert vorbereitet und zielgerichtet getroffen werden. Professionelle Anbieter haben dafür verschiedene auf die wichtigsten Kundenbedürfnisse abgestimmte Anlageziele entwickelt. Dabei werden sowohl der Anlagehorizont, die Erwartungen in bezug auf Einkommen und Wertzuwachs als auch die Risikofähigkeit und die Risikobereitschaft berücksichtigt.

Zur Definition seines Anlageziels sollte ein Anleger am Anfang eines Auftrags zur Fonds-Vermögensverwaltung ein eingehendes Gespräch mit seinem persönlichen Betreuer führen. Dabei analysiert und diskutiert man gemeinsam die persönliche und finanzielle Situation, die zeitlichen Perspektiven und die individuellen Ziele, Wünsche und Bedürfnisse. Das persönliche Risikoprofil und die Renditeerwartungen werden dabei genauso berücksichtigt wie steuerliche Aspekte und Fragen der Altersvorsorge.

Grundsätzlich verfolgen alle Anleger dieselben Ziele: Sie möchten bei

eng begrenzten Risiken eine lukrative Performance erzielen und dabei jederzeit möglichst flexibel über ihre Mittel verfügen können. Weil aber mit steigenden Renditeerwartungen in aller Regel auch die Risiken steigen und zumindest kurzfristig grössere Wertschwankungen zu erwarten sind, muss für jeden Anleger der individuell richtige Kompromiss gefunden werden: die persönliche Anlagestrategie. Diese unterscheidet sich hauptsächlich durch die unterschiedlichen Aktienanteile (von 0 bis 100%) sowie die Währungsallokation. Dabei muss eines beachtet werden: Je grösser die Risikobereitschaft, desto höher die Renditeerwartung und die Länge des erforderlichen Anlagehorizonts. Grössere Risiken lassen sich nur mit einer langfristigen Perspektive rechtfertigen.

Qualität, Charakter und Lagerfähigkeit eines Weins werden massgeblich vom jeweiligen Ausbau bestimmt. Während die einen Weine besser jung getrunken werden, brauchen andere eine bestimmte Reifezeit in Tanks, Fässern oder in der Flasche. Auch bei Finanzanlagen hängt viel von der nötigen Geduld ab – in der Regel empfehlen sich allerdings eher die langfristigen Perspektiven.

Mit modernsten Anlagemethoden lassen sich die Risiken von Finanzanlagen begrenzen. Dies gilt speziell für die Absicherung von Portfolios mittels Kauf von Put Optionen oder mittels Verkauf von Futures. Der Einsatz von Derivaten erfordert jedoch erweiterte Kenntnisse. Jeder Anleger, der Strategien mit derivativen Finanzinstrumenten anwendet, muss zudem eine gewisse Erwartung hinsichtlich der Entwicklung des Marktes haben, denn mit einer permanenten Absicherung können aufgrund der hohen Kosten keine Erträge erwirtschaftet werden. Ein besonders bewährtes Mittel ist die breite Diversifikation eines Portfolios in verschiedene Assetklassen, Währungen, Branchen und Einzeltitel. Dabei kann

mit einer Investition in Anlagefonds statt in Einzeltitel der grösste Diversifikationserfolg erzielt werden. Bei Einzelanlagen in Aktien sinkt das Risiko erst ab 20 Positionen auf ein vertretbares Niveau. Da der Kauf und Verkauf von Aktien mit Bankspesen verbunden ist, sollten die Positionen eine gewisse Grösse haben, damit man nicht die Minimalcourtage bezahlen muss. Einzelanlagen empfehlen sich deshalb erst ab einem Aktienanteil von ca. 250'000 Franken.

Im Rahmen der Fonds-Vermögensverwaltung hat der Anleger neben der Diversifikation der Titel, Branchen und Währungen zusätzlich noch eine Diversifikation der Portfoliomanager. Doch auch mit einem Fondsportfolio können nicht alle Risiken ausgeschlossen werden, da mit der Unsicherheit der Entwicklungen auf den Finanzmärkten immer ein gewisses Risiko bestehen bleibt.

Das mit dem persönlichen Betreuer nach sorgfältiger und umfassender Analyse erarbeitete Anlageziel dient dem Portfoliomanager als Grundlage für die Arbeit und steckt ihm den Rahmen für die aktive Bewirtschaftung des Wertschriftenportfolios ab. Kurz- und mittelfristig können sich aufgrund der Dynamik auf den Finanzmärkten allerdings auch mittels Über- und Untergewichtungen kleinere Abweichungen von dieser Portfoliostruktur empfehlen. Zur Sicherstellung und Optimierung der Rendite wird der Portfoliomanager allerdings nur im Rahmen klar definierter Leitlinien reagieren. Dabei ist er in jedem Fall höchster Qualität verpflichtet.

Damit der Fonds-Vermögensverwalter eine attraktive Performance erwirtschaftet, sollte er sich bei der Auswahl der Fondsanbieter auf eine beschränkte Anzahl bekannter, renommierter, international agierender Gesellschaften konzentrieren. Bei der Auswahl der Fonds sollten neben qualitativen Aspekten wie Managementstil, Image der Fondsgesellschaft, Fondsmanager, Informationspolitik, Anlagestrategie und Anlageprozess auch quantitative Grössen beachtet werden. Dies gilt speziell für die Performance im Vergleich mit den eingegangenen Risiken und den Bench-

markkomponenten. Daneben müssen aber auch die Grösse des Fonds, die kontinuierliche Entwicklung und die Kosten beachtet werden. Überhöhte Ausgabe- und Rücknahmekommissionen und überdurchschnittliche Managementgebühren schmälern die Performance.

Anlagefonds, die im Rahmen einer Fonds-Vermögensverwaltung in Frage kommen, sollten sich klar einer Benchmarkkomponente zuordnen lassen und täglich bewertet und gehandelt werden. Ein einzelner Anlagefonds kann nicht immer und zu jeder Zeit der Beste seiner Klasse bzw. Kategorie sein. Es wird immer wieder Fonds mit (kurzfristig) höherer Performance geben; wichtig ist, dass die ausgewählten Fonds Kontinuität aufweisen.

Jeder Wein und jeder Jahrgang ist anders, was die Lagerfähigkeit und die Trinkreife angeht. Zwar besteht heute die Tendenz, Weine eher für eine frühe Trinkreife anzubauen. Viele Weine brauchen aber nach wie vor mehrere Jahre bis zum Beginn der Trinkreife und machen dann über Jahre oder Jahrzehnte Spass, bevor sie zuviel Säure abbauen, die Süsse der Frucht einbüßen und ihre Vitalität verlieren. Während bei Weinen eine periodische Degustation ausreicht, sollte die Struktur und die Wertentwicklung eines Vermögens dem Anleger periodisch in einem übersichtlichen Bericht präsentiert werden. So hat der Anleger die Kontrolle über seine Performance, auch im Vergleich zu anerkannten Indizes und etablierten Standards – eine echte Erfolgskontrolle also.

Mit einem Mandat zur Fonds-Vermögensverwaltung an einen vertrauenswürdigen Partner legt man den Grundstein für eine bedürfnis- und bedarfsgerechte Anlage seines Vermögens in allen Lebenslagen- und -phasen. Auf dieser Basis lassen sich langfristig tragfähige Lösungen realisieren und überdurchschnittliche Resultate erzielen. Zufallserfolge sind zwar sowohl im Weinbau als auch in der Vermögensverwaltung möglich. In aller Regel jedoch sind eine klare Strategie, präzise Planung und disziplinierte Umsetzung Voraussetzung für nachhaltige Erfolge.

Portfolio Management With Mutual Funds

Basically every investor has the same goal: achieving as strong a performance as possible with no undue risk and total liquidity. However, as higher returns usually go hand in hand with greater short-term fluctuations, each investor must find his individual compromise in the form of a personal investment strategy. The most important factors of every investment strategy are stock allocations and currencies. Taking greater risks inevitably entails a longer investment horizon.

Using modern investment methods, certain risks of financial investments can be reduced, for instance by hedging a portfolio with put options or futures. A proven method is portfolio diversification with mutual funds. By choosing a mutual fund portfolio management mandate, an investor has the additional advantage of not only diversifying according to stocks or bonds, sectors and currencies but according to portfolio managers as well.

In order to achieve an attractive performance, a mutual fund portfolio manager should limit his investments to a number of well-known and respected international fund companies. Also he should consider a wide range of factors in his fund selection process. These include qualitative criteria like management style, information policies, investment strategy and investment process as well as quantitative aspects like performance and risk, fund size and commissions.

A mutual fund portfolio management mandate in the hands of a trustworthy partner, based on a clearly defined strategy and disciplined implementation is a solid base for a long-term, sustainable investment solution with above-average results.